

# Gedenktafel mit Aufkleber verunglimpft



BILD-PRIVAT

**SANDE/RED** – Die Erinnerungstafel, die auf das ehemalige Kriegsgefangenenlager „Sander Mühle“ hinweist, ist jetzt Ziel einer Verunglimpfung geworden. Ein Aufkleber der AfD mit dem Spruch „Mut zu Deutschland“ wurde auf die Tafel geklebt. Das teilte Sandes Bürgermeister Stephan Eiklenborg an diesem Montag mit.

Eiklenborg: „Diese Tat zeigt deutlich, welche ausgeprägte Geschichtsvergessenheit und deutlichste Menschenverachtung vorliegt, wenn man in der Lage ist, auf diese Erinnerungstafel einen solchen Aufkleber zu platzieren!“ Der Aufkleber wurde durch den Passanten, der ein Foto vom Aufkleber vor Ort gemacht und die Gemeinde informiert hat, entfernt.

„Ich kann die Bürger nur auffordern, sich mehr mit unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung auseinanderzusetzen, welche das Leben, wie wir es kennen, erst ermöglicht hat“, sagt Eiklenborg. „Politische Kräfte, die diese Ordnung ablehnen und Ängste schüren, werden nicht zur Problemlösung in der Gesellschaft beitragen. Ziel radikaler Kräfte ist nicht das Allgemeinwohl, sondern das eigene. Machtbetrunkenheit, Fanatismus und ausgeprägter Egoismus und insbesondere Angst sind die Triebfeder solcher Parteien. In einer Demokratie, die funktioniert, werden auch Fehler gemacht. Aber die Demokratie ermöglicht eben auch die Korrektur der Fehler. Wer die verfassungsmäßige Ordnung abschaffen will, zerstört die Gesellschaft. Und zwar nachhaltig und grundsätzlich und auch auf kommunaler Ebene.“ Schon auf dem Neujahrsempfang der Gemeinde hatte Eiklenborg deutlich gemacht, dass Demokratie keine naive Idee ist, sondern ein System, das Entscheidungsmacht auf Zeit durch Wahlen verteilt.